



ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

An dieser Stelle soll das Thema nicht erschöpfend behandelt werden, sondern es sollen die wichtigsten Aspekte und möglichen Lösungen aufgeführt und kommentiert werden. In der Guarani-Sprache bedeutet das Wort **MONGARU**, sich zu ernähren.

Ernährungssicherheit ist ein Schwerpunktthema, das Rückgrat jedes humanitären Programms; und sicherlich stellt AGRIBUSINESS in seiner weitesten Begrifflichkeit das größte Geschäft der Welt dar.

Historisch gesehen hatte das FOME ZERO (NULL HUNGER)-Programm in den 1990er Jahren (wie auch ähnliche Programme in Lateinamerika, Afrika und Asien) am Beispiel Brasiliens das Ziel, Millionen von brasilianischen Familien aus der Situation des "Hungers" zu befreien. Es gab sowohl Fehler als auch Erfolge. Leider haben Korruption und Ineffizienz gesiegt. Am deutlichsten wird, dass die "Lösung des Hungerproblems" unter dem Gesichtspunkt der Deckung des laufenden Nahrungsmittelbedarfs möglich ist, aber sie geht über eine einfache Ernährung hinaus und erfordert mehrere parallele Maßnahmen. Und das Wichtigste: der Wille, das Problem lösen zu wollen. Das Ziel.

Wir Agronomen haben die Angewohnheit, im Volksmund folgendes zu sagen: Entweder du packst den Stier bei den Hörnern ... oder er zieht dich runter. Ganz klar... bei den Hörnern packen... bedeutet hier, was wir im Folgenden verdeutlichen: der wichtigste Punkt in unserer Vision ist, dass die Lösung direkt mit der NACHHALTIGEN LOKALEN ENTWICKLUNG der Gemeinde, des Landkreises verbunden ist. Das ist der einzige Weg. Im Projekt MONGARU - Familienlandwirtschaft und Ernährungssicherheit sowie in unseren Projekten für nachhaltige Gemeinschaften wie KUARAHY wird das Thema ERNÄHRUNG und seine Lösung hervorgehoben, ebenso wie die Beziehung zwischen Ernährung und Gesundheit. Die Verbindung zwischen dem Projekt MONGARU (Nourish Yourself) und dem Projekt KUERA (Heal Yourself) ist entscheidend. Darüber hinaus wird auch das Thema Abwasserentsorgung (Projekt Y POTY PORÃ) berücksichtigt, das direkte Auswirkungen auf das Thema Gesundheit hat. Die Investition von 1 USD in die sanitären Anlagen kann eine Einsparung von bis zu 9 USD bedeuten; ebenso wie die richtige Ernährung eine Einsparung im Gesundheitsbereich darstellt. Deshalb... bei den Hörnern packen heißt, alle Aspekte zu berücksichtigen (im Ingenieurwesen nennt man das gewöhnlich "Randbedingungen"). Heutzutage wird dies auch als Integration der Technik bezeichnet.

Im Folgenden werden das Thema **ERNÄHRUNGSSICHERHEIT**, einige direkt damit zusammenhängende Themen wie die Beziehung zwischen Ernährung und Gesundheit sowie Aspekte von Verlusten und Verschwendung in der landwirtschaftlichen Produktionskette beleuchtet. Der Glaube, dass es bei der Gewährleistung der ERNÄHRUNGSSICHERHEIT nur darum geht, mehr Lebensmittel zu produzieren, ist

eine Lüge - leider eine sehr verbreitete. Es gibt viele Fehlinformationen und falsche Angaben.

Die Hungerkrise breitet sich in ganz Lateinamerika aus. Statistiken - und da gibt es Kontroversen - gehen davon aus, dass rund 60 Millionen Menschen in der Region Hunger leiden. !!!! Auf der anderen Seite erreicht ERNÄHRUNGSUNSICHERHEIT Zahlen, die über 100 Millionen Menschen betragen.

Wir stellen klar, dass die Absicht darin besteht, eine solide Grundlage für Maßnahmen zu schaffen, die echte Lösungen bieten. Der Weg zu wirklichen Lösungen wird nur möglich sein, wenn neben den finanziellen Mitteln auch ein echter Wille, **ein Engagement, vorhanden ist, um folgende Probleme zu lösen.**

Das Thema **ERNÄHRUNGSSICHERHEIT** ist wirklich das Rückgrat jedes humanitären Programms in jeder Geografie und Kultur.

Wir verstehen unter ERNÄHRUNGSSICHERHEIT einfach die wiederkehrende Garantie, dass alle Menschen Zugang zu nahrhaften Lebensmitteln haben, die ihren täglichen Bedarf für ein aktives und gesundes Leben decken. Dies beinhaltet die Beachtung der ERNÄHRUNGSSICHERHEIT, der SOUVERÄNITÄT der NAHRUNGSMITTELPRODUKTION und natürlich die ausreichende Versorgung mit qualitativ hochwertigem TRINKWASSER.

Für uns ist es angemessen, AGRIBUSINESS heute im weitesten Sinne zu definieren, z. B. als ein Netzwerk von Unternehmen, die sich mit der Erzeugung, Verarbeitung, Lagerung, dem Vertrieb und der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse befassen und die Bereitstellung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen, Lieferungen, Maschinen oder Personal verwalten. Nicht nur als Agrarrohstoff für den Export. Es gibt auch viele Missverständnisse mit dem Begriff Family Farming. Die überwiegende Mehrheit der landwirtschaftlichen Tätigkeiten, die Lebensmittel auf den Tisch bringen, sind in ihrem Ursprung familiär strukturiert.

Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen nährstoffreicher Ernährung und guter Gesundheit!

NAHRUNG und ERNÄHRUNG. Gefüttert werden bedeutet nicht unbedingt NÜTZUNG. Es kommt häufig vor, dass die Essgewohnheiten falsch sind, weil sie NICHT NÜTZLICH sind (Verhältnis Kohlenhydrate/Eiweiße/Fette), und auch die große Mehrheit der Menschen, die glücklicherweise Zugang zu Lebensmitteln haben, essen zu viel oder auf die falsche Art und Weise, was viele chronische und Autoimmunkrankheiten verursacht.

Ich hatte die Gelegenheit, direkt als Experte und Dozent im Gemeinsamen Programm für technische Zusammenarbeit von FAO und IAEO sowie bei anderen Beratungen tätig zu sein, z. B. für das Interamerikanische Institut für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft (IICA), das Nationale Institut für Kolonisierung und Agrarreform (INCRA) von Brasilien (Kataster, Landregulierung und Siedlungen) bei mehr als 4 500 Siedlungsprojekten in den verschiedenen Phasen der Agrarindustriekette. Für die Banco do Brasil bei der Kreditprüfung für die Landwirtschaft (Programa Nacional de Agricultura Familiar - PRONAF). Oder dann das Projekt: Geokataster und Landnutzungskartierung in der landwirtschaftlichen Produktionskette - Stärkung der ländlichen Produktionskette zu Supermärkten, Industrierestaurants, Fast-Food-Ketten und anderen vertikalen Märkten im Großraum São Paulo - Brasilien.

Ich habe beobachtet, dass es in vielen Situationen gute und aussagekräftige Diagnosen von seriösen Technikern über die Situation in verschiedenen Ländern und Bedingungen gab. Das Problem war immer, die Empfehlungen der Techniker in die Praxis umzusetzen, da diese immer mit politischen Interessen kollidierten und nicht umgesetzt wurden. Viele Diagnosen, aber immer noch keine

Lösungen. Und leider mit vielen Aktionen der Ressourcenverschiebung und Korruption.

Die VERLUSTE UND ABFÄLLE IN JEDER PHASE DER PRODUKTIONSKETTE sind weltweit sehr schockierend. Die Prozentsätze variieren in jedem Segment der Lieferkette, je nach Region und Art der Lebensmittel. Beeindruckend ist, dass Verluste und Verschwendung Raten von fast 50 % erreichen können, was wirklich sehr traurig und untragbar ist.

Es ist dringend notwendig, in die Produktionskette einzugreifen, sie zu verbessern und zu optimieren, da Verluste und Verschwendung in praktisch allen Phasen ein inakzeptables Niveau erreichen.

Eine der repräsentativen Studien, die es gibt, wird im Folgenden vorgestellt, die von der FAO durchgeführt wurde.

Die wichtigsten Stufen der Produktionskette im Agrarsektor umfassen:

Jeder kennt den berühmten Ausspruch von Hippokrates:

Nahrung soll deine Medizin sein und deine Medizin soll Nahrung sein.

Andererseits.

"Wenn die Gesundheit fehlt, kann sich die Weisheit nicht entfalten, die Kraft nicht kämpfen, die Intelligenz sich nicht einsetzen, die Kunst sich nicht entfalten, der Reichtum wird nutzlos." Herophilus.

Es zeigt sich, dass sich das Verhältnis zwischen Ernährung und Gesundheit derzeit sehr verschlechtert hat. Und es ist nicht der Zweck dieses Dokuments, die Gründe für diese Situation zu analysieren. Und ja, wir wollen Lösungen vorschlagen!

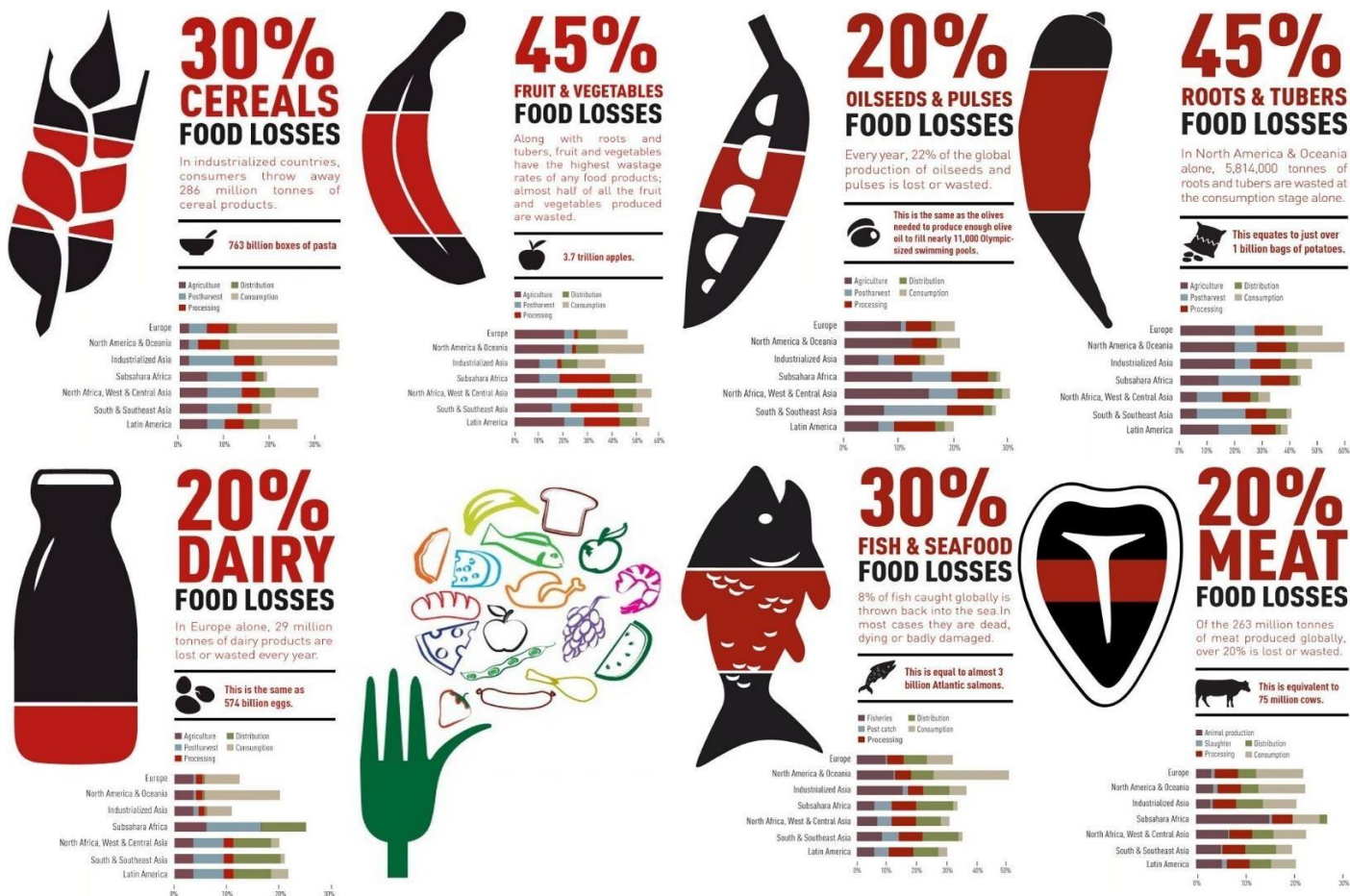
Wir sind der Überzeugung, dass es zur Lösung des ernststen Problems des Hungers und zur Sicherstellung der Ernährung der Bevölkerung, insbesondere der Bedürftigsten, der extrem Armen, notwendig ist, die folgenden Aspekte zu berücksichtigen, die miteinander in Verbindung stehen: Gegenwärtig hat der Hunger in der Welt zwei Ursprünge:

- Nahrungsmittelknappheit; buchstäblich Mangel an Nahrungsmitteln oder Mangel an Ressourcen, um sie zu beschaffen; oder Mangel an Produktion;
- Nährstoffmangel; die vorhandenen Nahrungsmittel entsprechen nicht dem Nährstoffbedarf des Körpers.
 1. Die Produktion, die landwirtschaftliche und agrarwirtschaftliche Aspekte beinhaltet;
 2. Nach-Ernte;
 3. Verarbeitung;
 4. Vertrieb;
 5. Verbrauch;
 6. Entsorgung / Recycling;

Die nachstehende Studie wird durchgeführt für: Getreide, Obst und Gemüse, Ölsaaten und Hülsenfrüchte, Knollen und Wurzeln, Molkereiprodukte, Fisch und Meeresfrüchte, Fleisch.

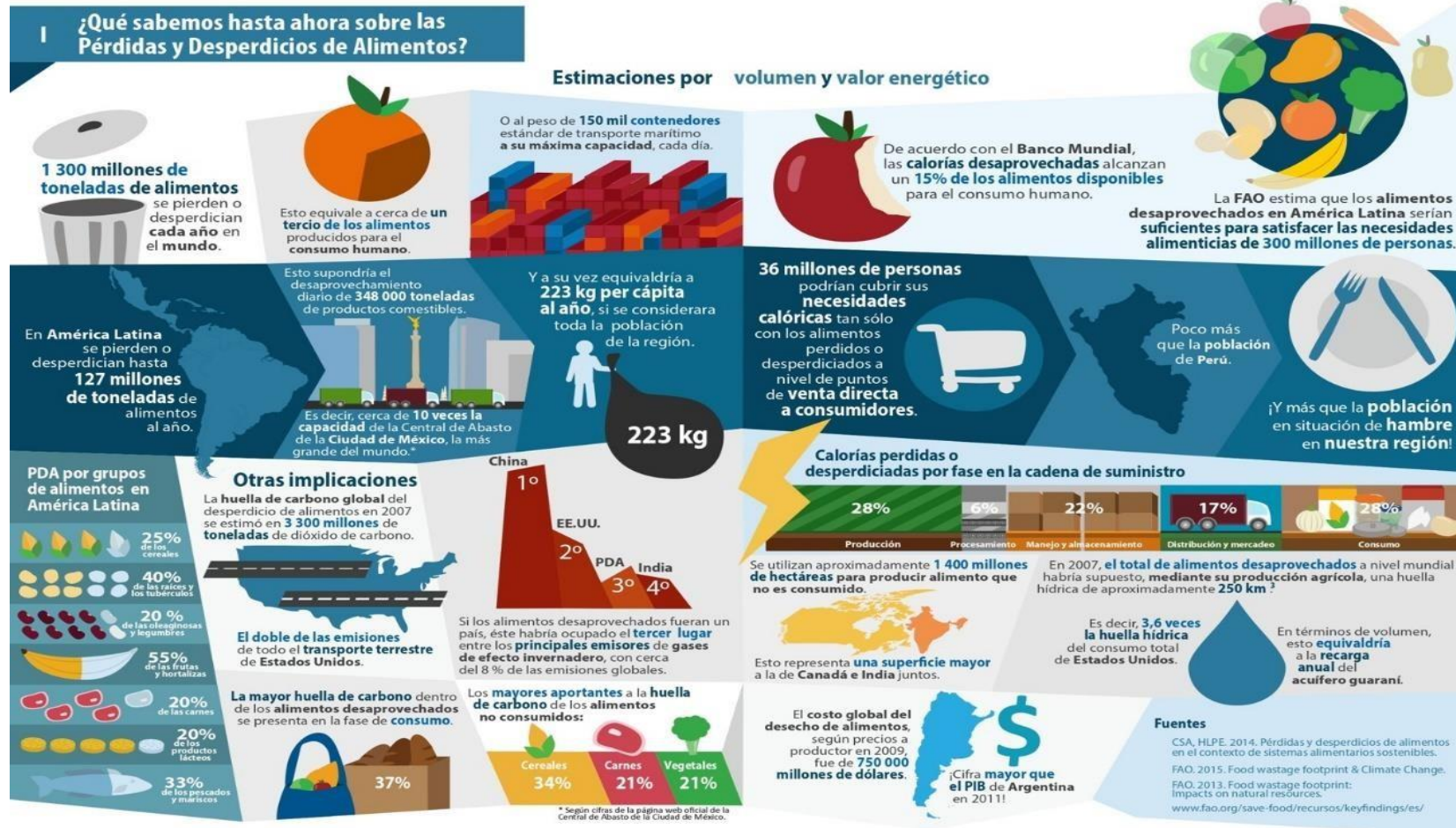
Verluste und Verschwendung variieren je nach Art des Produkts, der Stufe und der Region.

ABFÄLLE UND VERLUSTE IN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN PRODUKTIONSKETTE - WELTWEIT



FAO 2015.

ABFÄLLE UND VERLUSTE IN DER AGRARINDUSTRIEKETTE - LATEINAMERIKA



Im Folgenden werden in groben Zügen Strategien vorgeschlagen, um das Problem des NÄHRMITTELMANGELS in verschiedenen Szenarien zu lösen.

Grundsätzlich betrachten wir zunächst die beiden Extremitäten der Agribusiness-Kette:

- A. Der Ursprung der Produktion - die ländlichen Gebiete;
- B. Die Verbraucherseite - insbesondere die städtischen Gebiete.

1. DER URSPRUNG DER AGRARPRODUKTION - LÄNDLICHE GRUNDSTÜCKE

Eine Aktion, die wir bereits für das humanitäre Programm in Paraguay und die Pilotprojekte in den anderen Ländern geplant haben (Punkt 2), bezieht sich auf das Projekt MONGARU - Familienlandwirtschaft und Ernährungssicherheit auf der Ebene von Gemeinden oder Wassereinzugsgebieten (lokale nachhaltige Entwicklung) mit folgenden Prioritäten:

- ✓ Stärkung der landwirtschaftlichen Familienbetriebe / AGRIBUSINESS und Ernährungssicherheit. Sie befasst sich mit diesen Themen aus der Sicht der ländlichen Erzeuger, der kleinen, mittleren und großen Erzeuger (alle sind willkommen) und der Landwirte in ländlichen Siedlungsprojekten. Sie ist der Ursprung der Lebensmittelproduktion. Die Erzeuger selbst und ihre jeweiligen Familien sind auch Nutznießer ihrer Produktion. Generell muss die Produktion den Kompromiss einer Landwirtschaft einhalten, die den Tisch deckt!!!

Zu den wichtigsten Problemen, die in ländlichen Gebieten angegangen werden müssen, gehören:

- Fehlende Gebietsverwaltung und -planung;
- Mangel an Trinkwasser für den menschlichen und tierischen Verbrauch und die Produktion;
- Mangel an ausreichender Nahrungsmittelproduktion;
- Mangelnde Diversifizierung der Kulturpflanzen und der tierischen Proteine;
- Mangel an landwirtschaftlichen Maschinen und Infrastruktur für die landwirtschaftliche Produktion;
- Mangelnde Transportlogistik, nicht vorhandene oder unsichere Straßen und Brücken;
- Hohe Verluste und Abfälle in der landwirtschaftlichen Kette;
- Mangel an angemessener Familienernährung;
- Fehlende Möglichkeiten zur sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung mit steigenden Armutsraten in den Gemeinden;
- Prekäre Sozialwohnungen;
- Mangel an sanitären Einrichtungen;
- Mangel an medizinischer Versorgung;
- Mangel an Müllrecycling;
- Mangel an Infrastruktur für Bildung und Erholungszentren;
- Nahezu keine Industrialisierung (Wertschöpfung) und adäquate Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten;
- Abholzung der Wälder und Umweltzerstörung.

2. DIE VERBRAUCHERSEITE - INSBESONDERE DIE STÄDTISCHEN GEBIETE

Der schnellste Weg, um kurzfristig Lebensmittel auf die Tische der Bedürftigen zu bringen, ist der Erwerb bereits vorhandener Lebensmittel. Gleichzeitig muss, wie oben erläutert, die Produktion gefördert werden. Und natürlich muss eine effiziente Rechnungsprüfung eingerichtet werden, damit alles so transparent ist, wie es sein sollte. Wir sind so strukturiert, dass wir die geforderte Compliance erreichen. Es wird auch notwendig sein, ein Verzeichnis der Begünstigten zu erstellen.

In Lateinamerika ist Brasilien aufgrund seiner klimatischen Eigenschaften und seiner territorialen Ausdehnung sicherlich der größte Lebensmittelproduzent. Es befindet sich wirklich in einer einzigartigen Situation in der Welt.

Für den Aufbau eines Lebensmittelversorgungsnetzes sind wir bereits in Kontakt mit:

- a. Die größten und wichtigsten Lebensmittelgroßhändler, wie z.B. in Brasilien auf nationaler Ebene die Gruppen Benassi und Hasegawa;
- b. Die wichtigsten Transportlogistikunternehmen;
- c. Einrichtungen, die täglich warme Mahlzeiten anbieten und die so strukturiert sind, dass sie wachsen und ihre Einrichtungen vervielfältigen können;
- d. Fachleute und Unternehmen/Institutionen, darunter unser Team von Architekten und Ingenieuren, die Erfahrung mit dem Bau von Infrastrukturen haben, die erforderlich sind, um Mahlzeiten, einschließlich der gesamten Verwaltung, für unterschiedlich große Gruppen von Begünstigten anzubieten.

Wann immer möglich, kaufen Sie Lebensmittel von lokalen Anbietern. Wenn das nicht möglich ist, es nicht genug davon gibt oder sie nicht vorhanden sind, müssen Sie schauen, wo sie erhältlich sind. Parallel dazu sollte man immer die Produktion fördern und Ernährungssouveränität anstreben und sicherstellen.

Vor allem im Fall von Großstädten und städtischen Gebieten größerer Ausdehnung wird vorgeschlagen, dass die Maßnahmen mit der Suche nach etablierten Partnern beginnen sollten, die sich bereits um die Logistik der Umwandlung von Lebensmitteln in einen Teller auf dem Tisch kümmern, d. h. sie sind bereits in der Routine der Versorgung der Bevölkerung mit Mahlzeiten, insbesondere der extrem Armen. In allen Szenarien ist es notwendig, die Aufmerksamkeit und Beteiligung der organisierten Zivilgesellschaft und der lokalen Behörden und Führungskräfte zu gewinnen. Wie das Sprichwort sagt, kennt niemand das Haus besser als diejenigen, die darin wohnen. Es gibt regionale und lokale Besonderheiten. Ein häufig begangener Fehler ist die Annahme eines nationalen Programms mit zentraler Verwaltung durch die Zentralregierung. In Wirklichkeit muss ein Programm dieser Art in den Bezirken verwaltet werden. Die integrierte Verwaltung kann zentralisiert werden, aber unter Berücksichtigung der lokalen Kapazitäten. Dies ist der Fall beim humanitären Programm in Paraguay. Auf diese Weise kann die Teilnahme für Schulen usw. geöffnet werden. Ein NETZWERK schaffen. Es ist notwendig, ein Bildungs- und Marketingprogramm mit sozialen Netzwerken zu schaffen, das sich insbesondere an Kinder, Jugendliche und ältere Menschen richtet.

Ganz allgemein könnte man sagen, dass die Ernährung einer Person pro Tag schätzungsweise 10 US-Dollar kostet, was 3.650 US-Dollar pro Jahr entspricht. Bei 60 Millionen Menschen würde dieser Wert 219 Mrd. US\$/Jahr erreichen.

Sobald die finanziellen Mittel freigegeben sind, können wir mit den haushaltstechnischen Einzelheiten und den erforderlichen Maßnahmen und dem Zeitplan fortfahren.